



Die Amokfahrt in Graz vom 20. Juni 2015

Krisenkommunikation und Trauerarbeit der Stadt Graz

Martin Haidvogel, Magistratsdirektor

06-2015

12:25:25

GI LATI - EIS

SCHULLIN

ORF 2 H

B 1

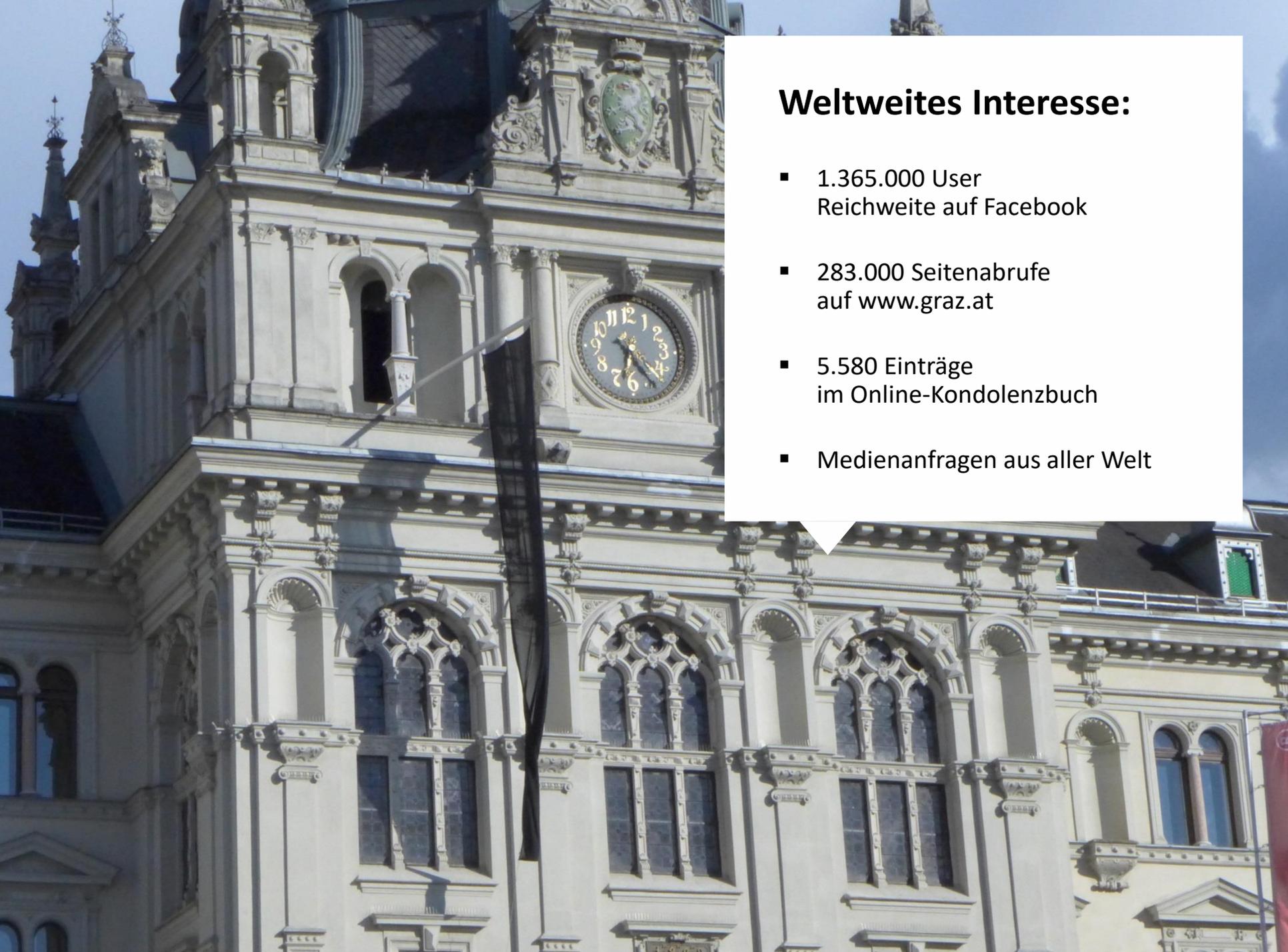


GRAZ TRAUERT.



Krisenstab + Kommunikation

- **13.15:** Krisenstab, Landeswarnzentrale
- **13.50:** News www.graz.at, Facebook
- **15.00:** Erste PK
- **17.00:** Zweite PK
- **18.00:** Online-Kondolenzbuch
- **19.00:** Screens = Graz trauert.
- **22.00:** ZIB-2-Live-Interview
- **lfd:** Krisensitzungen u. Presseinformationen



Weltweites Interesse:

- 1.365.000 User
Reichweite auf Facebook
- 283.000 Seitenabrufe
auf www.graz.at
- 5.580 Einträge
im Online-Kondolenzbuch
- Medienanfragen aus aller Welt

Trauerwoche

- Öffnung der Stadtpfarrkirche + Segnung der Gedenkstätte durch päpstlichen Nuntius
- Gedenkort mit Kerzen
- Lichtermeer (organisiert über FB)
- Schwarze Flaggen (Anregung FB)
- Kondolenzbücher
- Trauerflor auf Ortstafeln (Anreg. FB)
- Videowall, Screens = Graz trauert.





Trauerwoche

- KIT-Team im Rathaus:
500 Einsätze mit 140 Ehrenamtlichen (insgesamt 7.440 Stunden)
- Reinigung der Tatorte von grünem Spray
- Spendenkonto
- Veranstaltungsabsagen
- Verlegung von Hochzeiten



Gedenkmarsch 28. Juni

- 12.000 TeilnehmerInnen
- Bundesweites Interesse
- Live-ORF-Übertragung
- Zeichen des Zusammenhalts
- Ende der Trauerwoche

WIR SIND
FÜREINANDER DA.

Erfahrungen

- + Rituale + Symbole wichtig
- + Mit Bildern sprechen
- + Abschluss der Trauerzeit
Übergang zur Normalität
- + enormer Zusammenhalt
- + Spendenfonds
- + Gedenken 1 Jahr danach

